

Collegium spielte mit einem Schweden auf

PFÄFFIKON. In der reformierten Kirche Pfäffikon fand am Samstagabend das Neujahrskonzert des Collegium Cantorum statt. Gastmusiker Niklas Eklund aus Schweden spielte die Trompete.

Am Samstagabend fand in der reformierten Kirche in Pfäffikon das zweite Neujahrskonzert des Collegium Cantorum statt. Unter der Leitung von Konzertmeister Thomas Ineichen spielte das Orchester die Ouvertüre «La scala di seta» von Gioacchino Rossini, das Trompetenkonzert in Es-Dur von Johann Baptist Georg Neruda, die Sinfonie op. 37 Nr. 3 (G 517) in d-Moll von Luigi Boccherini sowie das Trompetenkonzert in E-Dur von Johann Nepomuk Hummel.

Das Orchester trat neben der üblichen Streicherbesetzung mit einem kompletten Holzbläsersatz, Hörnern und Pauke auf. Ausserdem hatte es für die Neujahrskonzerte den schwedischen Solisten Niklas Eklund an der Trompete engagiert. Die Pfäffiker Kirche war gut besucht. Das Publikum war von der Musik so begeistert, dass es applaudierte, bis es eine Zugabe gab. Im Anschluss ans Konzert wurde im Kirchengemeindehaus der Neujahrsapéro offeriert. (im)



In der Pfäffiker Kirche ertete das Collegium Cantorum grossen Applaus. Bild: Imre Mesterhazy